

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 11.07.2023

Ersteller_in:

Stellenzeichen: Ord Z L; Ord Z 23

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz

Ordnungsamt / Fachbereich Ordnung

Eingruppierung / Bewertung

E04

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Mitarbeiter_in in der Kontrolle und Überwachung der Parkraumbewirtschaftungsgebiete (einschließlich der Umweltzone) des bezirklichen Ordnungsamtes:

- Feststellung und Verfolgung von verkehrsordnungsrechtlichen Verstößen nach der StVO in den Parkraumbewirtschaftungsgebieten sowie nach der StVO bzgl. Der Plakettenpflicht innerhalb der Umweltzone in den Parkraumbewirtschaftungsgebieten
- Weiterleitung der festgestellten Verstöße an die Zentrale Bußgeldstelle beim Polizeipräsident in Berlin
- Anfertigung von schriftlichen Stellungnahmen im Einspruchsverfahren
- Zeugenaussagen bei Gerichtsterminen

Besonderheiten:

- Schichtdienst
- Außendienst
- die Tätigkeit wird in Dienstkleidung verrichtet
- Dienst wird auch an Wochenenden und ggf. an Feiertagen ausgeübt

2 Formale Anforderungen

Formale Anforderungen

Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlehrgang für die Überwachung der Parkraumbewirtschaftungsgebiete (PRK) an der VAK ist unabdingbar (hierfür ist nach Auswahl für die Tätigkeit kurzfristig eine Qualifikation möglich).

Erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung.

Tauglichkeit für den Schicht- und Außendienst.

Bereitschaft zum Tragen der Dienstkleidung.

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung	wichtig
Kenntnisse der Gesetze der Berliner Verwaltung (VvB, VwVfG, VwVG, AZG), der GGO I, BlnDSG und über Grundrechte	sehr wichtig
Kenntnisse der für die Aufgabenwahrnehmung maßgeblichen Spezialgesetze und -verordnungen (StVG, StVO) sowie des § 277 BGB	unabdingbar
Kenntnisse des Allgemeinen Ordnungswidrigkeitsrechts sowie der angrenzenden Rechtsgebiete und des Gefahrenabwehrrechts (ASOG, ZustKat Ord)	erforderlich
Kenntnisse der ODienstV BE, Verwarnungsgeldkatalog des bundeseinheitlichen Bußgeldkatalogs	wichtig
Kenntnisse der Verwaltungsvorschrift über die Dienstkleidung und die Ausstattung der Dienstkräfte der bezirklichen Ordnungsämter	wichtig
Kenntnisse über den Gender-Mainstreaming Ansatz und das Anliegen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung	erforderlich
IT-Grundkenntnisse (MS Word, Outlook)	wichtig
Kenntnisse der Kommunikationsnetzwerke und der mobilen Datenerfassungsgeräte (MDE), ggf. Digitalkamera und Mobiltelefon	wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben ▪ Erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ Bleibt auch unter wechselnden Arbeitsinhalten und -situationen belastbar, resigniert nicht ▪ Behält in Stresssituationen den Überblick	sehr wichtig

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren ▪ Unterscheidet Aufgaben nach Prioritäten, setzt Arbeitsschwerpunkte ▪ Arbeitet zügig und zielgerichtet ▪ Erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen ▪ Verliert sein_ihr Ziel nicht aus den Augen ▪ Gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis	wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. ▪ Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab und trifft Entscheidungen zeitgerecht ▪ Ermittelt die für die Entscheidung notwendigen Informationen ▪ Revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse	sehr wichtig

3.2.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen. ▪ Beschafft sich selbstständig die erforderlichen Informationen und setzt diese sachgerecht ein	sehr wichtig

3.2.6 Informationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, den nötigen Informationsfluss in adäquater Form zu moderieren ▪ Gibt Informationen in verständlicher Form weiter ▪ Bündelt Informationen adressatengerecht und bereitet sie entsprechend auf	wichtig

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ Hat Menschen gegenüber eine positive Einstellung ▪ Beherrscht die einschlägigen Kommunikationstechniken (u.a. Blickkontakt, Stimmigkeit von verbaler und nonverbaler Aussage) ▪ Argumentiert situations- und adressatenbezogen ▪ Informiert alle Betroffenen sachbezogen, rechtzeitig und kommuniziert eindeutig, ehrlich und respektvoll ▪ Vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ Verhält sich Gesprächspartner_innen gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit ▪ Arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen ▪ Geht auf andere zu/hat Interesse an anderen	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ Verhält sich Bürger_innen gegenüber freundlich, aufgeschlossen und bestimmt ▪ Vertritt souverän und klar die ordnungsbehördlichen Entscheidungen	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ Vermeidet Generalisierungen und Stereotype; begegnet der Vielfalt von Menschen aufgeschlossen ▪ Versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster ▪ Zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
Umfasst die Fähigkeit gemäß §3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ Stellt sich auf fremde Kulturen unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz ein ▪ Begegnet Menschen verschiedenster Herkunft oder Religion aufgeschlossen ▪ Vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen	sehr wichtig

3.3.6 Konflikt- und Kritikfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben bzw. Konfliktsituationen präventiv zu vermeiden oder frühzeitig zielorientiert zu schlichten. ▪ Geht mit Kritik konstruktiv um/lässt Kritik anderer zu und äußert Kritik ohne dabei persönlich zu verletzen ▪ Erkennt Konflikte frühzeitig, spricht diese offen an und führt tragfähige Konfliktlösungen unter Beteiligung der Betroffenen herbei ▪ Fordert Feedback und setzt sich mit dem Gesagten auseinander	sehr wichtig

3.3.7 Teamfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, mit der eigenen Befähigung zur Erreichung der Teamziele beizutragen, d.h. unter Berücksichtigung der gegenseitigen Abhängigkeiten aufgaben- und zielorientiert zusammenzuarbeiten. ▪ Berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer und lässt sie in das Ergebnis einfließen ▪ Erzielt in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsame Ergebnisse ▪ Arbeitet partnerschaftlich fach- und/oder aufgabenübergreifend ▪ Ist auf kollegiale Weise hilfsbereit und gibt seine_ihre Erfahrungen an andere weiter ▪ Verhält sich gegenüber Dienstvorgesetzten und Teamkolleg_innen respektvoll, aufgeschlossen und loyal	sehr wichtig